

BESCHLUSSVORLAGE V0724/16 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-45 400
	Telefax	3 05-45 409
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	11.10.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	15.11.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Kommunales Familienbildungskonzept – Einrichtung von Familienstützpunkten
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Vorschlag der Verwaltung zur Einrichtung der Familienstützpunkte wird wie folgt genehmigt:

1. Im Nordwesten : Pädagogisches Zentrum & IG Eltern in enger Kooperation mit dem Stadtteiltreff Piusviertel
2. Im Nordosten: bürgerhilfe ingolstadt e.V. familienschwinge in enger Kooperation mit dem Stadtteiltreff Konradviertel
3. Im Süden: Stadtteiltreff Augustinviertel

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Für die Auswahl und Einrichtung der Familienstützpunkte wurden im kommunalen Familienbildungskonzept folgende Kriterien festgelegt:

- Angliederung an bestehende Einrichtung
- Drei Familienstützpunkte (+mobile und virtuelle Elemente)
- Sozialraumorientierung (Vernetzung mit anderen Einrichtungen im Stadtteil)
- Zielgruppenorientierung
- Geeignete Räumlichkeiten (für Beratungen und Veranstaltungen)
- Niedrigschwelliger, offener Zugang für alle Familien
- Bedarfsgerechte Öffnungszeiten (auch am Wochenende)
- Kinderbetreuungsangebot
- Fachkraft mit mindestens 10 Wochenstunden
- Vertragliche Vereinbarung von Qualitätskriterien
- Berichterstattung und Evaluation

Aus den Bedarfserhebungen für das Familienbildungskonzept wurde ersichtlich, dass Ingolstädter Familien grundsätzlich mobil sind und bereit sind, Anfahrtswege für interessante Angebote der Familienbildung in Kauf zu nehmen. Ausnahme: Familien mit Migrationshintergrund und Alleinerziehende. Da diese Zielgruppen insbesondere in den drei Sozialen Stadt Gebieten vertreten sind, sollten dort unbedingt Familienstützpunkte verankert werden.

Durch die Bereitschaft der Freien Träger sehr eng mit dem jeweiligen Stadtteiltreff zu kooperieren können alle drei Stadtbezirke der Sozialen Stadt einen Familienstützpunkt erhalten.

Die Koordinierungsstelle Familienbildung berät die jeweiligen Träger und Einrichtungen darin ein spezifisches Konzept auszuarbeiten. Spezialisierungen bzw. Schwerpunkte der einzelnen Familienstützpunkte sind gewünscht. Gemeinsame größere Veranstaltungen sollen stattfinden. Mobile Elemente sollen durch die Kooperation mit dem Bücherbus und dem Spielmobil realisiert werden.

Virtuelle Elemente werden durch die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit auf einer neuen Homepage verwirklicht. Diese Homepage soll möglichst die gesamten Angebote der Familienbildung in Ingolstadt abbilden. Dazu wird ein Familienbildungsnetzwerk mit allen interessierten Einrichtungen in Ingolstadt geknüpft werden.

Bei der Fortschreibung des Konzeptes in drei Jahren wird überprüft, ob die Standorte weiterhin dem Bedarf entsprechen.